

Für kleine „Burgspatzen“ in Ranis wird weiter investiert

Kultusminister überbringt Zuwendungsbescheid für knapp 46 500 Euro

Ranis. Die Bedingungen für die „Burgspatzen“ in Ranis sollen sich weiter verbessern. In dem gleichnamigen Kindergarten ist etwa geplant, in der unteren Etage den vorhandenen Sanitärbereich für die unter dreijährigen Kinder besser nutzbar zu gestalten. Dafür muss beispielsweise die Höhe der Waschbecken verändert werden.

Die insgesamt mit fast

52 000 Euro veranschlagten Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen werden mit Mitteln aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ bezuschusst. Den entsprechenden Bewilligungsbescheid über knapp 46 500 Euro überreichte gestern Thüringens Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christoph Matschie (SPD), dem stellver-

tretenden Bürgermeister der Stadt Ranis, Winfried Zein (Christliche Mitte/Gewerbeverein).

„Wir haben volle Auftragsbücher. Wir haben viele Kinder und werden noch mehr bekommen“, freut sich Angela Wenning-Dörre, Geschäftsführerin des Diakonievereins Orlatal, der Träger des Raniser Kindergartens ist, über die Belegung. Das Konzept der Einrichtung, das auf den Themen Gesundheit, Kneipp und Sauna basiere, werde angenommen. 71 Mädchen und Jungen werden derzeit als „Burgspatzen“ betreut, ab Mai werden es 80 sein. Damit sei die Einrichtung dann voll ausgelastet, so die Leiterin Doreen Grube.

„Ich bin immer froh, wenn ich in Kindergärten sein kann und sehe, wie der Ausbau vorgeht“, sagte Christoph Matschie. Das Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ ermöglicht den weiteren Ausbau des Platzangebotes für unter Dreijährige. Er wisse, dass es für die Kommunen nicht einfach sei, die erhöhten Standards zu realisieren. „Das ist eine große Kraftanstrengung für das Land und die Kommunen, aber die Eltern danken es“, schätzte der Minister ein. OTZ/sh



Christoph Matschie bedankt sich bei den Wackelzahnkindern des Kindergartens Ranis, die ihm ein Ständchen brachten. Foto: Sandra Hoffmann